

IGEB

Interessengemeinschaft
Energieintensive Branchen

Jahresbericht 2020



Das Jahr 2020 war für viele Firmen infolge der Covid-Pandemie äusserst anspruchsvoll. Die IGEB konnte ihre Plenarversammlungen durchführen, teils jedoch in digitaler Form. Es war ein intensives Jahr mit vielen Vernehmlassungen in energiepolitischen Themen. Dabei kann die IGEB auf eine starke Gemeinschaft zurückgreifen. Dank dieser Gemeinschaft finden sie zusammen bei Politik und Verwaltung für die Kernanliegen der energieintensiven Firmen Gehör.

Mitglieder

Die Mitgliedschaften bei der IGEB sind im Jahr 2020 stabil geblieben. Die IGEB war weder von Betriebsschliessungen noch von Austritten betroffen. Ebenfalls verzeichnete die IGEB keine Neueintritte. Die IGEB darf auf eine breit abgestützte Mitgliedschaft zählen. Der IGEB gehören die Branchenverbände der Papier-, Glas-, Giesserei- und Ziegelindustrie an. Ausserdem sind energieintensive Einzelunternehmungen der Zement-, Stahl-, Metall-, Span- und Faserplatten-, Chemie-, Gas-, Schaumglasschotter und der Nahrungsmittelindustrie bei der IGEB organisiert.

Die Geschäftsstelle befragte ihre Mitgliedfirmen nach ihrem Energieverbrauch. Der jährliche Stromverbrauch der IGEB-Mitglieder liegt bei 2'836 Gigawattstunden und der jährliche Gasverbrauch bei 1'732 Gigawattstunden. Die IGEB-Mitglieder repräsentieren somit rund 5 Prozent des Strom- und 5.4 Prozent des Erdgasverbrauchs der Schweiz und verglichen mit der Schweizer Industrie rund 16.4 Prozent des Strom- und 15.8 Prozent des Gasverbrauchs. Der IGEB sind Unternehmen mit gemeinsam mehr als 7'500 Mitarbeitenden (ausgenommen Ziegelindustrie) angeschlossen.

Die Mitglieder trafen sich viermal im Jahr 2020 zu den Plenarversammlungen und an die Generalversammlung. Wegen Covid fanden drei der vier Zusammenkünfte virtuell statt. Sämtliche Plenarversammlungen waren gut besucht. Es wurden insbesondere die aktuellen Vernehmlassungen besprochen. Weiter gab es an jeder Sitzung ein Update zur Strom- und zur CO2-Politik.

Im Juni hielt Gastreferent Roland Odermatt von der Swenex ein Referat über die Energiebeschaffung für Industrieunternehmen. In der gleichen Sitzung durfte die IGEB Oliver Luder von der EnAW willkommen heissen. An dieser Plenarversammlung informierte er zusammen mit Ruedi Räss über die CO2-Verordnung und das CO2-Gesetz.

Im September fand die Plenarversammlung bei der vonRoll casting ag in Emmenbrücke statt. Die Mitglieder durften sich endlich wieder einmal persönlich treffen und im Anschluss an die Sitzung fand ein interessanter Rundgang durch die Firma statt.



Zusammenarbeiten

Die IGEB war im 2020 in der Energie- und Klimapolitik eine geachtete Sparringpartnerin von Politik und Bundesbehörden. Neben den Bundesbehörden arbeitet die IGEB eng mit der EnAW, mit economiesuisse, dem SPKF, der GGS Gruppe Grosser Stromkunden, der IG Erdgas und dem Gasverband (VSG) zusammen.

EnAW, Energie-Agentur der Wirtschaft

Bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) war die IGEB Gründungsmitglied und Frank Ruepp, Präsident der IGEB, engagiert sich ebenfalls in deren Vorstand. Die EnAW haben ein aussergewöhnliches Jahr hinter sich, nachdem der Bund die Arbeiten, welche bis anhin die EnAW und die Firma Act ausgeführt haben, öffentlich ausgeschrieben hatte. Bei der Führung der Geschäftsstelle hat die EnAW erneut den Zuschlag erhalten. Das Los Nr. 2, die IT-Dienste, wurde jedoch einer anderen Firma zugeteilt. Die EnAW hat hierzu Beschwerde eingereicht und Recht erhalten. Das Los Nr. 2 muss nun vom BFE neu beurteilt werden.

economiesuisse

Carla Hirschburger, Geschäftsführerin der IGEB, und Frank Ruepp besuchen regelmässig die Energie- und Umweltsitzungen der economiesuisse. Der Austausch wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Die Unternehmungen unter dem Dach von economiesuisse haben ein klares Bekenntnis zur Senkung ihrer CO₂-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null abgegeben.

SPKF - Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller

Der SPKF ist als Verband Mitglied bei der IGEB. Viele Firmen der Papierindustrie nehmen aktiv an den Plenarversammlungen der IGEB teil. Carla Hirschburger agiert ebenfalls beim SPKF als Geschäftsführerin. Zudem wirkt neu Roberto Todaro als aktives IGEB-Mitglied beim Vorstand des SPKF mit. Sven Erne, Vorstandsmitglied bei der IGEB, wird ebenfalls gelegentlich bei den Vorstandssitzungen des SPKF teilnehmen. Ein gegenseitiger Austausch dieser zwei Verbände ist damit auf diversen Stufen gewährleistet und wird sehr geschätzt.

GGG Gruppe Grosser Stromkunden

Die GGS engagiert sich für eine sichere Elektrizitätsversorgung und einen wettbewerbsorientierten Strommarkt. Walter Müller von der GGS informiert an den Plenarversammlungen der IGEB über die aktuelle Strompolitik. Walter Müller ist mit seiner Firma zudem Sondermitglied bei der IGEB.

IG Erdgas und Gasverband (VSG)

Diese Verbände sind Vertragspartner der IGEB bei der Verbändevereinbarung und besprechen untereinander diverse Themen des Gasmarktes. Bei der Vernehmlassung zum Gasversorgungsgesetz waren sie sich jedoch uneinig und reichten deshalb keine gemeinsame Stellungnahme ein.



Vernehmlassungen

Sehr viele Vernehmlassungen über Energiethemen wurden im 2020 lanciert. Die IGEB-Geschäftsstelle hat fünf Stellungnahmen zu Vernehmlassungen eingereicht. Sie hat diese in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern erarbeitet.

Gasversorgungsgesetz (GasVG)

Die IGEB reichte im Februar ihre Stellungnahme zum neuen Gasversorgungsgesetz beim Bundesamt für Energie ein. Das Gasversorgungsgesetz (GasVG), das vom Oktober 2019 bis im Februar 2020 in der Vernehmlassung war, sieht einheitliche, klare Regeln vor, damit ein effizienter Gasmarkt entstehen kann. Bis heute gibt es keinen einheitlichen, gesamtschweizerischen Rahmen für einen funktionsstüchtigen Wettbewerb, sieht man von der Branchenvereinbarung (Verbändevereinbarung) ab.

Die IGEB begrüsst die Bestrebungen des Bundes, den Gasmarkt weiter zu öffnen. Sie befürwortet aber anstelle einer Teilmarktliberalisierung eine vollständige Marktöffnung. Die Festlegung der Grenze bei 100 MWh ist für die IGEB nicht nachvollziehbar. Gemäss ihrer Einschätzung fällt das Kosten-Nutzen-Verhältnis bei einer vollständigen Marktöffnung positiver aus als bei einer Teilöffnung.

Energiegesetz (EnG)

Im Juli 2020 reichte die IGEB ihre Stellungnahme zum Energiegesetz ein. Die längerfristigen Ziele der Energiestrategie 2050 können mit den bisher beschlossenen Massnahmen nicht erreicht werden. Das Energiegesetz wird angepasst und parallel dazu wird das Stromversorgungsgesetz revidiert. Mit dieser Vernehmlassung werden mehr Anreize für Investitionen in inländische Stromerzeugungsanlagen für erneuerbare Energien geschaffen und eine langfristige Stromversorgungssicherheit gewährleistet. Dafür soll das bereits bestehende Förderinstrumentarium im Energiegesetz länger angewendet und punktuell weiterentwickelt werden.

Die IGEB hält die Anbindung an den Energiebinnenmarkt der EU mit einem Stromabkommen für ein strategisch zentrales Element der zukünftigen Versorgungssicherheit und unterstützt die Weiterentwicklung der Energieversorgung. Sie bringt des Weiteren Optimierungsvorschläge beim Energiegesetz ein.

Stromversorgungsverordnung (StromVV)

Diese Stellungnahme reichte die IGEB im August 2020 beim Bundesamt für Energie ein. Bei dieser Vernehmlassung ist für die IGEB vor allem der Datahub von Relevanz. Dem Endverbraucher, Erzeuger oder Speicherbetreiber muss es möglich sein, seine Messdaten beim Abruf nicht nur einzusehen, sondern auch herunterzuladen. Für den Abruf und das Herunterladen der eigenen Messdaten dürfen keine individuellen Kosten angelastet werden. Die IGEB unterstützt die vorgeschlagenen Änderungen vollumfänglich.

Teilrevision der Verordnung über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Verordnung)

Im August 2020 reichte die IGEB die Stellungnahme zu dieser Vernehmlassung beim Bundesamt für Umwelt ein. Bei der CO₂-Verordnung wird die CO₂-Abgabebefreiung und die Kompensationspflicht für fossile Treibstoffimporteure um ein Jahr bis Ende 2021 verlängert (Übergangsregelung). Anlagebetreiber mit einer bestehenden Verminderungsverpflichtung haben die Möglichkeit, die Verlängerung ohne grossen administrativen Aufwand einzugeben. Zudem wird das Emissionshandelssystem (EHS) auf unbeschränkte Zeit verlängert. Für die mit Projekten und Programmen erzielten Emissionsverminderungen stellt das BAFU in der Schweiz handelbare nationale Bescheinigungen aus. Die bisherigen Anforderungen an die Ausstellung von Bescheinigungen für Emissionsverminderungen im Inland sollen auch für das Jahr 2021 beibehalten werden.

Grundsätzlich begrüsst die IGEB die vorgesehenen Anpassungen der CO₂-Verordnung. Insbesondere die einfache Methodik zur Verlängerung der bestehenden Zielvereinbarungen wird aus der Sicht der IGEB-Mitglieder positiv bewertet. Die IGEB nimmt jedoch zu einzelnen Artikeln Stellung und gibt Änderungsvorschläge ein.

Gletscherinitiative

Im November 2020 reichte die IGEB die Stellungnahme zur Gletscherinitiative beim Bundesamt für Umwelt ein. Die IGEB ist erfreut, dass auch der Bundesrat die Gletscherinitiative zur Ablehnung empfiehlt und ihr einen direkten Gegenentwurf gegenüberstellt. Zwar anerkennt die Initiative die ausserordentlichen Herausforderungen der schwer zu dekarbonisierenden Industrien wie der Zementindustrie, trotzdem ist die Umsetzung gesamtwirtschaftlich zu radikal ausgestaltet. Der Gegenvorschlag nimmt dies auf und geht in die korrekte Richtung. Für die IGEB ist es wichtig, dass die technisch verfügbaren Möglichkeiten der Treibhausgasenken nicht unnötig eingeschränkt werden, da für die Industrie solche Senken die einzige Möglichkeit ist, das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Weiter beantragte die IGEB, dass die Benutzung von ausländischen Senken bereits auf der Verfassungsstufe festgelegt wird. Ebenfalls werden die Zwischenziele nicht als zweckmässig erachtet, da die Absenkung nicht linear erfolgen kann. Man sollte zukunftsfähigen, jedoch teureren Lösungen den Vorzug geben und keine Anreize für ineffiziente kurzfristige Lösungen schaffen.

Nachhaltige Entwicklung 2030

Mit seiner Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2030» zeigt der Bundesrat auf, wie er die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in den nächsten zehn Jahren umsetzen will. Er legt Ziele bis 2030 fest sowie die strategischen Stossrichtungen für die Bundespolitik in den drei Schwerpunktthemen «nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion», «Klima, Energie, Biodiversität» und «Chancengleichheit». Diese Vernehmlassung wurde im November 2020 lanciert. Auch die IGEB wird hierzu eine Stellungnahme im 2021 einreichen.



Energiapolitik 2020

Strompolitik

Der Bundesrat führt die Revision des EnG und des StromVG in einem Mantelerlass zusammen. Mit verbindlichen Zielvorgaben soll mit dem «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien erhöht und eine bessere Integration in den Strommarkt erreicht werden. Die wegfallende Kernenergie würde damit ersetzt und die Versorgungssicherheit der Schweiz gewährleistet werden. Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ausser Wasserkraft) soll bis im Jahr 2050 auf 39 TWh und jene aus der Wasserkraft auf 38.6 TWh erhöht werden. Der spezifische Energieverbrauch pro Person (inkl. fossile Energieträger) müsste bis im Jahr 2050 um 53% reduziert werden, der Elektrizitätsverbrauch um 5%. Aufgrund der erwarteten Verlagerung von den fossilen Energien zu strombasierten Technologien (Wärmepumpen, individuelle Mobilität) sind die reduktionsziele beim Strom tiefer.

Die heutige Selbstversorgungsfähigkeit der Schweiz beim Wegfall von Importmöglichkeiten von rund 22 Tagen muss auch nach dem Ausstieg der Kernenergie gewährleistet sein. Die Speicherwasserkraft soll deshalb bis im Jahr 2040 um das vom BFE ermittelte Potenzial von 2 TWh ausgebaut werden, finanziert mit einem weiteren Zuschlag auf dem Übertragungsnetz von maximal 0.2 Rappen pro kWh. Eine Rückerstattungsmöglichkeit für energieintensive Firmen ist zurzeit nicht vorgesehen. Die Mehrkosten betragen CHF 200'000 pro 100 GWh Verbrauch. IGEB wird sich gegen eine solche Abgabe einsetzen. Eine Stellungnahme an UVEK und BFE soll hier erarbeitet werden.

Erdgaspolitik

Aufgrund eines Entscheids der WEKO wurde im Sommer der Erdgasmarkt in der Zentralschweiz faktisch vollständig geöffnet. Als Folge dieses WEKO-Entscheids, öffneten viele Gasnetzbetreiber in der Schweiz ihr Netz für Drittlieferanten. Zum neuen Gasversorgungsgesetz gibt es noch kein Update. Es gibt verschiedene Punkte, die eine Einigung erschweren. Diskussionspunkte in der Vernehmlassung sind der offene Markteintritt gegenüber einer Schwelle bei 100'000 kWh, die Transitgasleitung und der Datahub.

Klimapolitik

Der Bundesrat hat am 25. November 2020 die revidierte CO₂-Verordnung per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Damit werden zentrale Instrumente des Klimaschutzes bis Ende 2021 verlängert. Die Verordnungsanpassung verhindert eine Regulierungslücke bis zum Inkrafttreten des totalrevidierten CO₂-Gesetzes.

Das neue CO₂-Gesetz ab 2022 wurde durch das Parlament verabschiedet, für Anlagebetreiber mit einer Verminderungsverpflichtung (Befreiung von der CO₂-Abgabe) wurde für 2021 eine Übergangslösung geschaffen. Den ursprünglichen Vorschlag des Bundesrats hatte das Parlament an zahlreichen Stellen stark ausgebaut. Damit der Temperaturanstieg auf 1,5 Grad begrenzt werden kann, soll die Schweiz bis 2030 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 halbieren, wobei mindestens 75 Prozent der Massnahmen im Inland erfolgen sollen.



Weitere Arbeiten

Neue IGEB-Website

Die Geschäftsstelle hat eine neue Website für die IGEB lanciert (www.energieintensive.ch). Die Website ist moderner und übersichtlicher als früher. Zudem wird die Website ständig mit aktuellen Informationen über die IGEB-Kernthemen sowie News der Mitglieder ergänzt. Es gibt eine Seite für die Mitglieder, auf welche sie mit einem separaten Login zugreifen können. Neben der Information der bestehenden Mitglieder, ist es der IGEB wichtig, Partner im Energiebereich und potentielle neue Mitglieder anzusprechen. Das Projekt konnte innerhalb des Projektbudgets abgeschlossen werden. Hiermit wird nochmals erwähnt, dass die Louma GmbH ein Sonderpreis gewährte.

Neues LinkedIn-Profil

Ende 2020 hat die Geschäftsstelle ein LinkedIn-Profil für die IGEB erstellt. Die IGEB möchte auch über diesen Kanal in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und sich als einflussreicher Partner in der Branche positionieren. Eine Vernetzung mit Schlüsselpersonen aus dem Energiebereich ist wichtig. Der Aufbau ist in vollem Gang und die IGEB freut sich über neue Followers. Zurzeit verzeichnet die IGEB 6 Followers.

Factsheet Mitglieder

Die Geschäftsstelle hat die Mitglieder nach ihrem Energieverbrauch befragt. Das Gesamttotal der Strom- und Gasverbrauchs aller IGEB-Mitglieder ist im Jahresbericht unter «Mitglieder» ersichtlich.

Umfrage HKN

Die Mitglieder der IGEB haben an der Umfrage des BFE betreffend Anerkennung der HKN teilgenommen. Im Mai wurde durch die Geschäftsleitung des BFE entschieden, die Anerkennung der europäischen und norwegischen HKN weiterzuführen. Mit einer Streichung der Anerkennung der europäischen HKN hätte der inländische HKN-Markt zwar gestützt werden können, falls jedoch zu wenige inländische HKN zur Verfügung gestanden hätten, wäre ein hoher Preisanstieg befürchtet worden.

Befragung zu Corona

Das SECO hat zu den wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund von Corona eine Umfrage getätigt. Die IGEB-Mitglieder haben aktiv an der Umfrage teilgenommen und die Geschäftsstelle hat die Antworten anonymisiert weitergegeben.

Agenda

Die Agenda mit interessanten Veranstaltungen für die IGEB-Mitglieder wird auf der Website laufend nachgeführt. Viele Veranstaltungen wurden wegen Corona abgesagt oder auf das nächste Jahr verschoben.

Neu Firmenbesuche

Die IGEB-Versammlungen werden teils in der Geschäftsstelle und teils bei den Mitgliedern durchgeführt. Falls die Sitzung bei einem Mitglied stattfindet, wird im Anschluss an die Sitzung eine Firmenbesichtigung durchgeführt. Viele Mitgliedfirmen haben sich bereit erklärt, ihre Räumlichkeiten für eine Plenarversammlung zur Verfügung zu stellen. Besten Dank dafür.



Aktivitäten/Ereignisse im 2020

| Monat | Betrifft | Wer |
|-----------|---|--------------------------|
| Januar | • | |
| Februar | <ul style="list-style-type: none"> • Vernehmlassung Gasversorgungsgesetz • Kommission / Arbeitsgruppe Energie und Umwelt, economiesuisse | CH FR, CH |
| März | <ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung, EnAW • Generalversammlung IGEB | FR Alle |
| April | <ul style="list-style-type: none"> • Positionierung zum Klimaschutz, Meeting mit scienceindustries, economiesuisse, swissmem | FR |
| Mai | <ul style="list-style-type: none"> • Kommission Energie und Umwelt, economiesuisse • Austausch zwischen den Vertretern der Grossverbraucher und dem Fachsekretariat ECom | FR, CH WM, CH |
| Juni | <ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung und Generalversammlung EnAW • IGEB-Plenarversammlung | FR Alle |
| Juli | <ul style="list-style-type: none"> • Vernehmlassung zur Revision des Energiegesetzes • Arbeitsgruppe «Netto-Null», economiesuisse | CH FR |
| August | <ul style="list-style-type: none"> • Vernehmlassung zur Revision der Stromversorgungsverordnung • Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Reduktion der CO2-Emissionen • Kommission Energie und Umwelt, economiesuisse • Arbeitsgruppe «Netto-Null», economiesuisse | CH CH FR, CH FR |
| September | <ul style="list-style-type: none"> • IGEB-Plenarversammlung • Tag der Wirtschaft, economiesuisse • Workshop, EnAW | Alle FR FR |
| Oktober | <ul style="list-style-type: none"> • Key-account Gespräch Hr. Wieser, Leiter Kommunikation economiesuisse • Austausch zwischen den Vertretern der Grossverbraucher und dem Fachsekretariat ECom | CH WM, CH |
| November | <ul style="list-style-type: none"> • Kommission Energie und Umwelt, economiesuisse • Vernehmlassung zur Revision der Gletscherinitiative • Vorstand, EnAW | FR, CH CH FR |
| Dezember | <ul style="list-style-type: none"> • IGEB-Plenarversammlung • Arbeitsgruppe «Netto-Null», economiesuisse | Alle FR |

FR: Frank Ruepp, CH: Carla Hirschburger, WM: Walter Müller

IGEB Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen

Bergstrasse 110

Postfach

8032 Zürich

Telefon: +41 44 266 99 27

www.energieintensive.ch

Carla Hirschburger-Schuler
Claudia Walker
Frank R. Ruepp

Geschäftsführerin
Marketing und Assistenz
Präsident

carla.hirschburger@louma.ch
claudia.walker@louma.ch
frank.ruepp@energieintensive.ch